Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/135485386016/

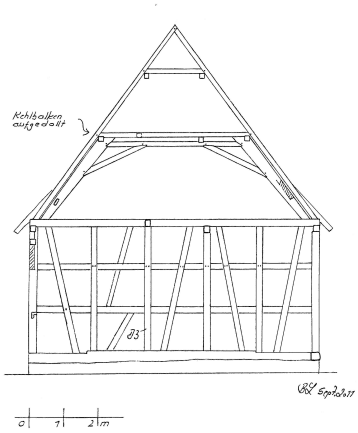
ID: 135485386016 **Datum:** 15.12.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Maulbronnerstraße
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	75443
Stadt-Teilort:	Ötisheim
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Enzkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Ötisheim
Wohnplatz:	Ötisheim
Wohnplatzschlüssel:	8236050004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Querschnitt Scheune

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Bildbeschreibung:
Blick in die Maulbronnerstraße 1-9 (1973)

Abbildungsnachweis:
Bildindex Foto Marburg, Neg. Nr.: LDA Karlsruhe 1526/35 a

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Aus dem Dachwerk des Haupthauses wurden vier Bohrkerne gezogen; zwei ohne Waldkante. Sie datieren in den Winter 1512/13, was gestützt wird durch die gefügekundlichen Befunde. (d, gk) Auch aus dem Holzgefüge der Scheune wurde Dendroproben entnommen, zwei im Dachwerk, eine im Unterbau. Sie datiert das Nebengebäude in das Jahr 1789. (d)

1. Bauphase: Errichtung des Haupthauses. (d, gk)
(1512 - 1513)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

2. Bauphase: Errichtung der Scheune. (d)
(1789)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

	keine Angaben
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Die Hofanlage Maulbronnerstr. 7 besteht aus dem straßenseitigen Haupthaus und einer rückwärtigen Scheune. Das Haupthaus präsentiert sich als Fachwerkbau über einem massiven Unterstock. Auf diesem weitgehend jüngeren Unterbau, datiert durch die Jahreszahl 1841 (i), ist ein traufständig zur Straße ausgerichtetes Satteldach abgezimmert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Aus dem Dachwerk wurden insg. 4 Bohrproben entnommen: Die Auswertung ergab für 2 Proben den Fällungszeitraum Winter 1512/13 (d). Bei den beiden übrigen Kernen fehlt die Waldkante, sodass das Endjahr nicht ermittelt werden konnte. Durch die Befunde sind sie dennoch zweifelsfrei den jahrgenau datierten Holzproben zuzuordnen. Nach den Beobachtungen vor Ort, wonach das Dach aus saftfrischen Hölzern abgezimmert wurde, ist die Errichtung des Dachwerks spätestens ins Jahr 1513 zu datieren. (d, gk) Die Scheune: Es handelt es sich um eine Fachwerkscheune im rückwärtigen Hofraum. Abgesetzt vom Hauptgebäude weist sie die gleiche Firstausrichtung auf. Aus dem Holzwerk wurden insgesamt 3 Bohrproben entnommen. Davon entfallen zwei Proben auf das Dach und eine Probe auf den Unterbau. Die dendrochronologische Auswertung ergab ein einheitliches Ergebnis, demnach die Scheune im Jahre 1789 (d) abgezimmert wurde.